

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 70 (2013)

Heft: 4: Aktiv gegen Osteoporose

Vorwort: Editorial

Autor: Rawer, Claudia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mausstaub

Liebe Leserinnen und Leser

Wenn es im Frühjahr um Staub geht, muss das doch der Blütenstaub sein, der jetzt wieder vielen Pollenallergikern zu schaffen macht, oder der Staub, dem wir beim allseits beliebten Frühjahrsputz zu Leibe rücken? Nein, Sie haben schon richtig gelesen: Nicht von Haus-, sondern von Mausstaub ist die Rede.

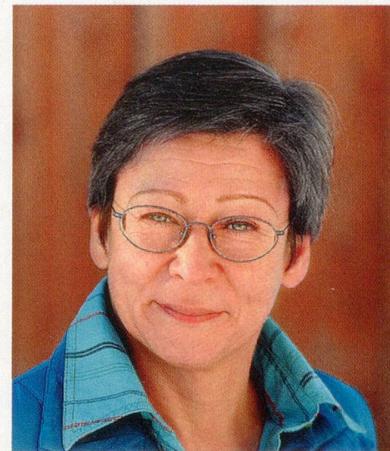
In dem alten Fachwerk-Winzerhaus, in dem wir als junge Leute wohnten, gab es nämlich Mäuse. Die Tierchen wohnten in der Lehm-Strohdecke (das Haus stammte aus dem 17. Jahrhundert!) und abgesehen davon, dass es sich manchmal etwas unheimlich anhörte, wenn nachts leises Trippeln, Wispern und Piepsen aus der Zimmerdecke drang, lebten wir in friedlicher Koexistenz. Familie Maus respektierte die Tatsache, dass es auch Katzen im Haushalt gab, indem sie die gemütliche Decke nicht verliess und nie in den Wohnräumen auftauchte. Wir unsererseits ignorierten vornehm die Strohfitzelchen, die ab und zu durch die Ritzen der betagten Kassettendecke fielen.

Um diese Jahreszeit allerdings fing die friedliche Wohngemeinschaft zu bröckeln an – im wahrsten Sinne des Wortes. Denn die Mäuse bekamen Frühlingsgefühle und lebten mit wachsender Tageslänge und Temperaturen im Plus richtiggehend auf. Dann hörten wir sie nicht nur lautstark über unseren Köpfen trappeln, was sich anhörte wie eine Herde klitzekleiner Wildpferde und die Katzen extrem nervös machte – auch der Strohfitzelregen nahm an Intensität deutlich zu. Durch die winzigen Risse der Zimmerdecke staubte es Partikel von Uraltstroh, trockenem Lehm und anderen Substanzen, die wir gar nicht unbedingt identifizieren wollten. Zum Glück war niemand allergisch – aber haben Sie schon einmal versucht, einem Gast, der ob dieser Berieselung verwundert zur Decke schaut, zu erklären: Das sind nur die Mäuse?

Vor dem nächsten Frühjahr haben wir dann doch lieber die Zimmerdecke renoviert. Und wenn Sie jetzt noch mehr über staubige Sachen wissen möchten, empfehlen wir Ihnen unseren Artikel in dieser Ausgabe.

Bleiben Sie gesund!
Herzlichst Ihre

Claudia Rawer



Claudia Rawer
c.rawer@verlag-avogel.ch